

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Orte R-Z]

[urn:nbn:de:bsz:31-344991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344991)

Radolfzell.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Anna Streicher; 8 weitere Frauen.
Beirath: Mgr. Werber, Stadtpfarrer und Dekan. Kinder-, Armen- und Krankenpflege vergleiche Tabelle. Aus Vereinsmitteln und freiwilligen Gaben wurde 83 Kindern eine Weihnachtsbescherung bereitet.

Rappenaу (Amt Sinsheim).

Vorsitzende: Frau Salineverwalter von Chrismar; 7 weitere Frauen.
Beirath: Pfarrer Jul. v. Langsdorf, Salineverwalter v. Chrismar. * Abhaltung eines Flickkurzes für schulentlassene Mädchen. Die Kleinkinderschule, über welche gesonderte Rechnung geführt wird, erforderte 674 M. 91 Pf. Aufwand. Die Kleinen wurden mit Oster- und Weihnachtsfest erfreut. Die auf der Anstalt haftenden Schulden konnten von 1110 M. auf 750 M. ermäßigt werden. Verschiedene Mitglieder verabreichten an 6 bedürftige Kranke 108 Portionen Essen.

Rastatt.

Vorsitzende: Frau Oberamtsrichter Farenshon; 11 weitere Frauen.
Beirath: Bürgermeister Stigler. Kassier: Zahlmeister a. D. Lichterfeld. An Stelle der weggezogenen Frau Oberst v. Schilling wurde Frau Oberst Meyer in den Vorstand gewählt. * Für Unterstützung Armer und Nothleidender wurden 1094 M. verwendet. Außerdem wurden an Kranke, Wöchnerinnen und Kinder 40 Stücke Weißzeug und Bekleidungsgegenstände abgegeben. Krankenpflege siehe Tabelle. Aufnahme eines kranken Kindes in die Soolbadstation Dürheim. Ueberwachung von 4 armen Pflegekindern. Zur Veranstaltung einer Weihnachtsfeier für arme Schulkinder, die Pflegekinder und die Insassen der beiden Armenhäuser wurden 135 M. 14 Pf. gesammelt.

Reichenbach (Amt Ettlingen).

Vorsteherin: Frau Cäcilie Becker Wwe.; 1 weitere Frau. Beirath: Pfarrer Steiger. Rechner: Accijor Kunz. Der Verein hat seine Thätigkeit für die Unterhaltung einer Kleinkinderschule und Ausübung der Kranken- und Armenpflege fortgesetzt (siehe Tabelle). Den Kindern konnte durch freiwillige Gaben eine Weihnachtsbescherung bereitet werden.

Reihen (Amt Sinsheim).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Brenneisen; 6 weitere Frauen.
Beirath: Jakob Hege. Die Fürsorge für die Kleinkinderschule blieb Hauptaufgabe des Vereins. Den Kindern wurde eine Osterfeier bereitet, die Christbescherung fiel wegen herrschender Diphtheritis aus. Kranken- und Armenpflege durch einzelne Mitglieder.

Reichen (Amt Achern).

Vorsitzende: Frau Sophie Schrempp; 6 weitere Frauen. Beirath: Hermann Leo. * Ueber die Vereinsleistungen auf dem Gebiete der Krankenpflege gibt die Tabelle Aufschluß. An Arme wurden verabfolgt: 110 Pfund

Fleisch, 110 Portionen Suppe, 120 Liter Milch, 57 Pfund Kaffee, 32 Liter Wein, sowie 8 M. baar. Für eine Christbescherung gelangten 34 M. und für Kleidung von Erstkommunikanten 24 M. zur Verausgabung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung der Pflege von Armenkindern wie bisher.

Rheinbischofsheim.

Vorsteherin: Frau Pfarrer Pfeiffer; 17 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Pfeiffer, Bürgermeister Bürkel. * Die bisher als Privatunternehmen bestandene Kleinkinderschule soll vom Jahre 1895 ab in näheres Verhältniß zum Frauenverein treten. Arme und bedürftige Kranke erhielten außer Geldgaben aus der Vereinskasse von verschiedenen Mitgliedern etwa 800 Portionen Essen. Für die Kinder der Volksschule wurde eine Weihnachtsbescherung in der Kirche veranstaltet. Der Aufwand hiefür wurde aus freiwilligen Gaben und einem Beitrag von 31 M. aus der Vereinskasse bestritten. Zur Anschaffung von neuen Testamenten für die Mädchen der Industrieschule wurden 5 M. 65 Pf. verwendet.

Riegel (Amt Emmendingen).

Vorsteherin: Frau Marie Meyer; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Meyer. Besuch der Industrieschule beschränkte sich auf Anwohnen bei der Jahresprüfung. Zur Bestreitung der Wohnungsmiethen für die beiden Krankenschwestern wurden von der Gemeinde bisher 152 M. geleistet. Nunmehr sind die Krankenschwestern in einem vom Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer J. Guth angekauften und unentgeltlich zur Verfügung gestellten Häuschen untergebracht. Näheres über die Thätigkeit für Krankenpflege siehe Tabelle.

Säckingen.

Vorsteherin: Frau Kommerzienrath Otto Bally; 7 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Brombach. Rechner: Ignaz Kösslin. * Zur Unterstützung bedürftiger Einwohner wurden 231 M. 89 Pf. aufgewendet und zum Neubau der Kinderbathstation in Dürheim 50 M. beigeuert. Die Bekleidung armer Erstkommunikanten erforderte 109 M. 33 Pf. Von Frau Emil Bally Wwe. erhielt der Verein ein Geschenk von 1000 M., welche bei der städtischen Sparkasse angelegt wurden.

Salem-Stephansfeld (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Forstmeister Helmle; 5 weitere Frauen. Beirath: Forstmeister Helmle. * Neben der wiederholten Abhaltung eines Flickturjes, dessen Kosten die Gemeinde trug, wurde erstmals mit 36 M. 25 Pf. Kostenaufwand ein Bügelnkurs für Frauen und Mädchen veranstaltet, der allgemein befriedigte. Arme Kranke erhielten an 63 Tagen kräftige Kost nebst Wein und 6 Erstkommunikanten zur Beschaffung von Kleidung einen Zuschuß von je 5 M. Für etwaigen Kriegsfall stehen angelegte 340 M. zur Verfügung. Anlässlich der Anwesenheit Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm fand ein Kinderfest statt. Der Vereinskasse wendete die hohe Frau wiederholt eine Gabe von 100 M. zu.

St. Blasien.

Vorsitzende: Frau Fabrikant Krafft-Mayer; 6 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Dr. Clemm. * Abhaltung von 2 Kochkursen, Beschaffung von Arbeitsmaterial für die Industrieschule (8 M. 75 Pf.): der Lehrerin wurden 12 M. als Geschenk zugewiesen; für fleißige Schülerinnen erfolgte die Anschaffung einiger Exemplare des Büchleins „Mit Gott.“ Anlässlich der Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin, sowie des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin wurde eine Ausstellung der Industrieschulen des Amtsbezirks veranstaltet und der Vereinskasse von der hohen Protektorin 100 M. zugewendet. Aus freiwilligen Gaben konnte den Kleinen der Kinderschule eine Weihnachtsbescherung bereitet werden. Für Beschaffung von Schuhen für unbemittelte Erstkommunikanten wurden 71 M. 70 Pf. verausgabt. Eine Sammlung für die Kinderasylstation Dürnheim erbrachte 110 M. Das Erträgniß der 1893 veranstalteten Lotterie mit rund 1400 M. wurde der Erbgroßherzog-Friedrich-Spital-Stiftung überwiesen. Armenpflege siehe Tabelle. Die Krankengeräthe wurden durch weitere Anschaffungen ergänzt.

St. Georgen a. d. Schwarzwald.

Vorsitzende: Frau Pfarrer Kalchschmidt; 8 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Kalchschmidt. * Die Zahl der Vorstandsmitglieder wurde durch Neuwahl um 4 vermehrt. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule und Verabfolgung von 20 M. an dieselbe. Arme und Kranke wurden durch Geld oder Lebensmittel, meistens Milch, unterstützt. Ueber die Thätigkeit der Landkrankenpflegerin, welche herrschender Diphtheritis wegen besonders in der ersten Jahreshälfte sehr stark in Anspruch genommen war, siehe Tabelle. Aus dem Erträgniß einer Kollekte konnte Armen eine Christbescherung bereitet werden.

Sand (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Karl; 1 weitere Frau. Beirath: Pfarrer Karl. * Der Verein hat auch in diesem Jahre seine Hauptthätigkeit der Erhaltung der Kleinkinderschule zugewendet und zur Beschaffung eines Bettes für die Kinderschwester besondere Beisteuern erhoben. Weihnachtsbescherung für die Kinderschule und einen großen Theil der Volksschüler. Die Beaufsichtigung armer Pflegekinder wurde fortgesetzt.

Sandhausen (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Schenk; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schenk. Rechner: Gemeinderath Scheid. Der Kleinkinderschule wurde auch dieses Jahr eine Unterstützung von 50 M. zugewendet. Bei der im Dezember stattgehabten Generalversammlung wurde die Ansammlung der Vereinskünfte beschlossen, um für 1895 die Errichtung einer geordneten Krankenpflege zu ermöglichen.

Schefflenz (Amt Mosbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Heinzerling; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Heinzerling. * Der 1894 neu gegründete Verein befaßte sich

hauptsächlich mit Kranken- und Armenpflege. Von verschiedenen Mitgliedern wurden Krankensuppen verabreicht. Auch den Kinderschulen in Unterschefflenz und Mittelschefflenz wurde Aufmerksamkeit zugewendet und den Kleinen letzteren Orts eine Christbescherung bereitet. Am Geburtstag der hohen Protektorin versammelten sich die Mitglieder zu einer Festfeier, bei welcher der Beirath einen sachbezüglichen Vortrag hielt über christliche Liebesthätigkeit.

Schiltach (Amt Wolfach).

Vorsitzende: Frau Stadtpfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Böckh. * Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule. Die Vereinsaufsicht erstreckte sich auf 7 arme Pflegekinder. Ueber die Armenpflege siehe Tabelle.

Schliengen (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Dr. Roswog; 13 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Frey, Dekan Doos, prakt. Arzt Dr. Roswog. * Der 1894 neu gegründete Verein eröffnete im August in einem von Ihrer Excellenz der Frau Oberhofmarschall Gräfin von Andlaw zur Verfügung gestellten Hause eine Kleinkinderschule, deren Kleinen eine Christbescherung bereitet wurde. Ueberwachung von 9 Pflegekindern. Krankenpflege siehe Tabelle. Bedürftige Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Essen und Wein.

Schluchsee (Amt St. Blasien).

Vorsteherin: Frau Ganter-Sibler; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Meschenmoser; 3 weitere Herren. Der Verein wurde im Juli 1894 gegründet und erhielt von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin eine Beihilfe von 100 M. Eine durch Feuersbrunst bezugslos gewordene bedürftige Familie wurde unterstützt. Der Verein strebt vorerst die Ansammlung eines Fonds an, um eine regere Thätigkeit beginnen zu können.

Schönau im Wiesenthal.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Dekan Reich, Altbürgermeister Steiger, Bezirksarzt Dr. Bix, Oberamtmann Dr. Fuchs. * Der Kleinkinderschule wurde ein Zuschuß von 50 M. geleistet und in derselben eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Für Kleidung armer Erstkommunikanten wurden 10 M. aufgewendet.

Schollbrunn (Amt Eberbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Mutschler; 3 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Mutschler. * Die Errichtung einer Kleinkinderschule ist nach wie vor Hauptziel des Vereins, zu welchem Zwecke die Vereinseinnahmen angesammelt werden. Der bis jetzt vorhandene Fond beträgt 385 M. Schulentlassenen Mädchen wurde während des Winters von der Vorsitzenden Unterricht in Handarbeiten ertheilt. Durch freiwillige Gaben konnte den Schulkindern eine Weihnachtsbescherung veranstaltet werden.

Schopfheim.

Vorsteherin: Fräulein Ernestine Gottschalk, 6 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer van der Floe. Beaufsichtigung der Industrieschule und der für Fortbildungsschülerinnen eingerichteten Koch- und Haushaltungsschule. In ersterer Schule gelangten außer den von Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin geschenkten 3 Büchlein „Mit Gott“ 2 weitere Exemplare Seitens des Vereins zur Vertheilung. Durch Strickarbeiten wurde älteren Frauen einiger Verdienst verschafft. Beaufsichtigung von 40 meist auswärts untergebrachten Pflegekindern mit befriedigenden Wahrnehmungen. Arme und Kranke erhielten Unterstützungen in baarem Geld; ferner wurden 259 Portionen Essen, Milch (545 Liter) und Wein verabreicht. Arme Kinder gekleidet und zur Entsendung solcher Kinder nach Dürnheim bezw. in einen Luftkurort 50 Mark beigesteuert. Bedürftige Wöchnerinnen wurden von einzelnen Mitgliedern privatim unterstützt. Für Vermehrung der Kranken- geräthe wurden 16 M. 50 Pf. aufgewendet. Veranstaltung einer Weihnachtsfeier in der Kinderschule.

Schriesheim (Amt Mannheim).

Vorsitzende: Frau Dekan Buch; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürger- meister Hartmann. * Die Kinderschule erweist sich fortgesetzt als segens- reiche Einrichtung. Zur Veranstaltung einer Christbescherung für die Kleinen wurden von verschiedenen Gemeindegliedern Naturalgaben sowie Geldbeiträge — etwa 70 M. — beigesteuert. Die Unterhaltung der Krankenpflegestation erforderte 650 M., wovon 400 M. als freiwillige Gaben gespendet wurden. Die Hilfe der Pflegegeschwester wurde besonders während des Spätjahres stark in Anspruch genommen. Armenpflege siehe Tabelle.

Schwezingen.

Vorsitzende: Frau Clementine Bassermann Wwe.; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hamel und Pfarrer Bartholme. Mithilfe in der Leitung der städtischen Kleinkinderschule und Veranstaltung einer Weihnachts- feier in derselben. Armenpflege siehe Tabelle.

Sennfeld (Amt Abelsheim).

Vorsitzende: Frau Dekan Mathilde Eberhard Wwe.; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Gramlich und Pfarrverweser Wenz. Thätigkeit dieselbe wie im Vorjahre. Näheres siehe Tabelle.

Singen (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Frau Kaufmann Sophie Fischer; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Buchegger. Mithilfe in der Leitung der Klein- kinderschule, Beaufsichtigung armer Pflegekinder. An 12 Arme wurden außer Geldunterstützungen 391 Portionen Essen verabreicht. Veranstaltung einer Christbescherung, Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten.

Sinsheim.

Vorsitzende: Frau Geh. Regierungsrath Gaddum; 9 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Schuhmann. * Zur Unterhaltung der vom Verein gegründeten, jetzt unter besonderer Verwaltung stehenden Kinderschule wurden 130 M. beigesteuert und den Kleinen aus gesammelten 164 M. 65 Pf. eine Christbescherung veranstaltet. Ueberwachung von 15 Pflegekindern durch Vorstandsmitglieder, von denen dieselben auch auf Weihnachten beschenkt wurden (19 M.). Mit Leitung der von der Gemeinde eingerichteten Stadtfrankenpflege wurden vom Gemeinderath Frauen des Vorstandes betraut. Auch die Kranken wurden mit einer Weihnachtsbescherung erfreut. Arme, Kranke, Wiedergenesende und Wöchnerinnen erhielten außer den Vereinsunterstützungen von verschiedenen Mitgliedern Beköstigung und arme Konfirmanden zur Anschaffung von Kleidungsstücken Geldbeiträge. Aufwendung von 37 M. um bedürftige, schulentlassene Mädchen im Nähen unterrichten zu lassen.

Söllingen (Amt Durlach).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Reiff; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ullmann. Die Thätigkeit des Vereins erstreckte sich hauptsächlich auf Ausübung der Krankenpflege. Näheres hierüber siehe Tabelle. Die vorhandenen Krankengeräthe wurden durch Neuanschaffung einer Badewanne vermehrt. Von Frau Müller Walthers Wwe. wurde der Verein durch eine Schenkung von 200 M. bedacht.

Staufen.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Lederle; 10 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Krehdorn. * Abhaltung eines von 18 Mädchen besuchten Kleidermachurses. Dauer 3 Monate. (Einnahme 433 M. 50 Pf., Ausgabe 389 M. 65 Pf.) Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen der Industrieschule. Arme, Kranke und Wöchnerinnen wurden theils mit Geld, theils mit kräftiger Kost unterstützt. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Ueberwachung armer Pflegekinder zugewendet; in zwei Fällen wurden Knaben besser untergebracht. Auch über die in Nachbarorten untergebrachten Pflegekinder soll die Aufsicht ausgedehnt werden. In der Kleinkinderschule wurde aus freiwilligen Liebesgaben eine Christbescherung veranstaltet und die Kleinen, welche ein Krippenspiel aufführten, mit nützlichen Gegenständen beschenkt.

Steinbach (Amt Bühl).

Vorsitzende: Frau Fleischer Wwe.; 8 weitere Frauen. Beirath: Altbürgermeister Oser. Rechner: Hauptlehrer Kern. * Abhaltung eines Kochurses für 24 Fortbildungsschülerinnen. Zu den von der Gemeinde übernommenen Kosten steuerte der Verein die im Jahre 1893 von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für diesen Zweck geschenkten 40 M. bei. Mitaufsicht über die Kleinkinderschule. Krankenpflege siehe Tabelle. Arme erhielten Geldunterstützungen und außerdem von einzelnen Mitgliedern 240 Mittagessen. Aus freiwilligen Beiträgen konnten 17 arme Kinder zu Weihnachten mit Kleiderstoffen (52 M.) beschenkt und für 5 Erstkommunikanten Schuhe (32 M.) beschafft werden.

Steinen (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Dekan Ringer; 7 weitere Frauen. Beirath: Dekan Ringer. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule; das Haus für die Anstalt ist derselben von Seiten der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Oster- und Weihnachtsfeier. Armenfürsorge und Krankenpflege gingen den geordneten Gang; die Landkrankenpflegerin kam ihren Pflichten zur Zufriedenheit nach. Näheres siehe Tabelle.

Steinsfurth (Amt Sinsheim).

Vorsitzende: Frau Lehrer Gauer; 10 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Wischer. Rechner: Hauptlehrer Gauer. Die Unterhaltung einer Kleinkinderschule bildet die Hauptpflege des Vereins. Unterstützung Armer und Kranker war nicht erforderlich, da wenige Erkrankungen vorkamen und die arbeitende Klasse reichlichen Verdienst hatte.

Stoßach.

Vorsitzende: Frau Oberamtsrichter Ottendörfer; 8 weitere Frauen. Beirath: Geistlicher Rath, Stadtpfarrer Diez, welchem anlässlich seines 60 jährigen Priesterjubiläums eine Kanzeldecke zum Geschenk gemacht wurde. * Für unbemittelte Industriefchülerinnen wurde Arbeitsmaterial (21 M. 90 Pf.) angeschafft und die Lehrerin mit einer Remuneration von 10 M. bedacht. Arme Näherinnen erhielten durch Anfertigung von 31 Knabenhemden für die Christbescherung 12 M. 40 Pf. Verdienst. Ueberwachung von 11 Pflegekindern, deren Verpflegung gut befunden wurde. Eine Pflegemutter erhielt eine besondere Anerkennung. Für Armen- und Krankenunterstützung gelangten 95 M. 82 Pf. baar zur Verabfolgung; weitere 106 M. 14 Pf. waren zur Anschaffung von 351 Portionen Essen und Wein erforderlich. Außerdem wurde von den Vorstandsdamen Kost verabreicht. Ein zu Gunsten der zu errichtenden Kleinkinderschule veranstaltetes Konzert hatte ein Reinerträgniß von 181 M. — Bei der mit Theateraufführung von Kindern verbundenen Weihnachtsfeier wurden 70 Kinder, 11 Pflegekinder, 29 alte Frauen und 8 Spitalbewohner mit Stoffen und Kleidungsstücken beschenkt, welche letztere größtentheils von Vereinsmitgliedern angefertigt wurden. (Aufwand aus freiwilligen Gaben 222 M. 90 Pf.). Der Geburtstag der hohen Protektorin wurde durch gefellige Zusammenkunft gefeiert und hiebei einem Dienstmädchen ein Diplom ausgehändigt.

Strümpfelbrunn (Amt Eberbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Braun. Die Vereinsthätigkeit war in erster Linie der Kleinkinderschule gewidmet, in welcher außer an Ostern und Weihnachten auch am Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs ein Schulfest stattfand. Außerdem wurde anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Kinderlehrerin eine kleine Feier veranstaltet. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten Kranke 49 Portionen Essen.

Stühlingen (Amt Bonndorf).

Vorsteherin: Frau Buchhalter Haas; 5 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Kuhnimhof. Der Verein unterhält eine Kleinkinderschule und übt ausgedehnte Krankenpflege. Näheres vergleiche Tabelle.

Sulzburg (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau G. Kaiser; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Haas, Bürgermeister Barck. * Beschaffung von Näftüchern und Hemdenstoff für unbemittelte Industrieschülerinnen. Armen Frauen wurde durch Stricken Verdienst zugewendet. In der Kleinkinderschule Osterfeier sowie eine Christbescherung. Aufsichtsführung über arme Pflegekinder. Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. Arme, Kranke und bedürftige Wöchnerinnen erhielten von verschiedenen Mitgliedern in bestimmter Reihenfolge Essen verabfolgt. Auch wurden während der Winterzeit arme Schulkinder verköstigt.

Sulzfeld (Amt Eppingen).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Purpus; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Purpus. * Armen- und Krankenunterstützung durch Geld und Speisen. Beihilfe in der Kleinkinderschule und Veranstaltung einer Weihnachtsbescherung für die Kinder und verschiedene Armen. Die Landkrankenpflegerin wurde ihres Dienstes enthoben.

Sunthausen (Amt Donaueschingen).

Vorsitzende: Frau Franziska Binz; 1 weitere Frau. Beirath: Bürgermeister Schlenker. * Abhaltung eines Flickkurzes, welchem die Vorstandsfrauen abwechselnd bewohnten (Aufwand 16 M.). Arme erhielten aus der Vereinskasse Geldunterstützungen; außerdem verabfolgten verschiedene Mitglieder Verköstigung. Zur Erweiterung der Soolbadstation Dürnheim wurden 18 M. gesammelt.

Tauberbischofsheim.

Ehrenvorsteherin: Frau Kaufmann Rinker Wwe.; Vorsteherin: Frau Oberamtmann Lang; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Lang, Stadtpfarrer Freidhof, Bürgermeister Rachel. * Die Vereinsthätigkeit erfuhr eine Erweiterung durch Einführung der Armentkinderpflege, Errichtung eines Kochkurzes und Abhaltung eines Flickkurzes. Anlässlich der am 13. September 1894 abgehaltenen Landesversammlung wurde eine Ausstellung von Handarbeiten der Frauenarbeits- bezw. Industrie-Schulen von Tauberbischofsheim, Lauda, Borberg und Krautheim veranstaltet. Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, welche die Landesversammlung mit Ihrer Anwesenheit beehrte, wurde dem Verein ein Geschenk von 100 M. behändigt. Die vom Verein unterhaltene Frauenarbeitschule hatte 2182 M. 22 Pf. Einnahme und 2181 M. 39 Pf. Ausgabe. Vermögensstand der Schule 1905 M. Der überaus starke Besuch des Winterkurzes machte die Einstellung einer Hilfslehrerin nothwendig. Der von 9 Mädchen besuchte Kochkurs erforderte 175 M. und der für 48 Theilnehmerinnen veranstaltete

Flickkurs
der Znd
1051 M.
Anstalt
3808 M.
epidemie
eine We
kinder u
wurde a
Tabelle.
Armenun
Verbrei
eingegan
zur Klei
erhielt d

Vor
Rathschre
Krankenp

Vor
Dr. Emil
in wöche
für 24 S
25 Arme
gliedern.
einem B
manche f

Vor
Pfarrver
eines Kl
Kranken-
Weihnach

Vor
Beirath:
der vom
statt. Ne
Für Arn
6 Laibe
wurden 6
für Bran

Flickkurs 40 M. Aufwand. Außerdem wurden unbemittelte Schülerinnen der Industrieschule mit Arbeitsmaterial versehen. Die Kinderschule weist 1051 M. 44 Pf. Einnahme und 992 M. 45 Pf. Ausgabe auf. Die Anstalt besitzt außer einem Gebäude mit Garten ein Kapitalvermögen von 3808 M. 05 Pf. Im Frühjahr mußte die Kinderschule wegen Masern-epidemie geschlossen werden. Durch freiwillige Gaben konnte den Kindern eine Weihnachtsbescherung bereitet werden. Beaufsichtigt wurden 19 Pflegekinder und zwar jeweils 3—4 Kinder von 2 Damen. Die Verpflegung wurde allgemein gut befunden. Ueber die Leistungen für Krankenpflege siehe Tabelle. Unbrauchbar gewordene Krankengeräthe wurden durch neue ersetzt. Armenunterstützung erhielten 88 Personen, darunter 6 Wöchnerinnen. Verabreicht wurden Suppe, Fleisch, Milch und Wein. Für Neujahrskarten eingegangene 60 M. wurden unter 22 Arme vertheilt. Beisteuer von 87 M. zur Kleidung von 19 Erstkommunitanten. Vom Gesangverein Liederkrantz erhielt der Verein als Erträgniß eines Wohlthätigkeitskonzerts 50 M.

Deutschneureuth (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Gräbener; 8 weitere Frauen. Beirath: Rathschreiber Breithaupt. * Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege siehe Tabelle. An Bedürftige wurden 1446 Suppen verabreicht.

Thiengen (Amt Waldshut).

Vorsitzende: Frau Marie Fischer Wwe.; 3 weitere Frauen. Beirath: Dr. Emil Mayer. Wiederholungskurs in Handarbeiten für größere Mädchen in wöchentlich 2 Stunden. Abhaltung eines 3 monatlichen Zuschneidekurses für 24 Schülerinnen, sowie zweier Kochkurse für 59 Teilnehmerinnen. Etwa 25 Arme erhielten Geldunterstützungen und Essen von verschiedenen Mitgliedern. Veranstaltung einer Christbescherung für die Industrieschule. Bei einem Besuche der Stadt durch die höchsten Herrschaften erhielt der Verein manche freundliche Anregung.

Todtmoos (Amt St. Blasien).

Vorsitzende: Frau Leopoldine Maier; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrverweser Rintersknecht, Bürgermeister Trötschler. * Abhaltung eines Flickkurses während der Wintermonate in wöchentlich 2 Stunden. Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. 38 armen Kindern wurde eine Weihnachtsfeier bereitet (Aufwand 38 M.).

Triberg.

Vorsitzende: Frau Apotheker Buisson Wwe.; 5 weitere Frauen. Beirath: Fabrikant Aug. Schwer. * Abhaltung eines Flickkurses. In der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule fand eine Christbescherung statt. Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege siehe Tabelle. Für Armenpflege wurden aufgewendet: 100 Flaschen Wein, 188 Eier, 6 Laibe Brod, 80 Liter Milch und 52 M. 50 Pf. baares Geld. Außerdem wurden 6 Personen während 17 Wochen mit Kost versehen. Eine Sammlung für Brandbeschädigte ergab 102 M. baar sowie Kleider und Bettzeug im

Werthe von 50 M. Weitere 173 M. wurden für die Soolbadstation Dürnheim aufgebracht. Der in Spalte 38 der Tabelle bemerkte Betrag von 2600 M. ist zwar nicht im wirklichen Besitze des Vereins, sondern des Gemeinderaths, steht aber dem Verein bei etwaigem Kriegsausbruch zur sofortigen Verwendung zur Verfügung.

Ueberlingen.

Vorsitzende: Frau Oberamtmann Groos; 6 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Groos. * Abhaltung eines zweimonatlichen, gutbesuchten Flickturjes. Beihilfe in der Kleinkinderschule, in welcher Oster- und Weihnachtsfeier stattfand; ein bei letzterer Feier aufgeführtes Festspiel führte der Kasse eine ansehnliche Einnahme zu. Zur Christbescherung der Kinderschule schaffte der Verein 2 Tischtücher und 90 Teller an. Ueber die Thätigkeit der zur allgemeinen Zufriedenheit wirkenden Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Bei der am 3. Dezember erfolgten Ueberreichung des von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für 25jährige Dienstleistung gestifteten silbernen Ehren-Kreuzes an ein Dienstmädchen wurde ein weiteres für 10jährige Dienste vom Verein mit einem kleinen silbernen Kreuz beschenkt. Frau Oberlehrer Dufner wurde anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums als Vereinsmitglied von der hohen Protektorin durch Uebersendung Höchst-Ihres Bildes hoch erfreut. Zu der hierwegen veranstalteten Feier hatten sich auch Frauen der Nachbarvereine Meersburg und Salem eingefunden. Ueberhaupt wurden freundliche Beziehungen zu den Nachbarvereinen gepflegt und die Gründung von Zweigvereinen in der Umgegend angestrebt.

Uffingen (Amt Tauberbischofsheim).

Vorsitzende: Frau Amalie Appel; 5 weitere Frauen. Beirath: Karl Herrmann. Der neu gegründete Verein hat seine Thätigkeit Ende Oktober 1894 begonnen und bisher Armenunterstützung ausgeübt. Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Berköstigung. Die Beschaffung von Krankengeräthen und die Ausbildung einer Pflegerin ist als weiteres Ziel in's Auge gefaßt.

Uehlingen (Amt Bonndorf).

Vorsitzende: Frau Dr. Spitznagel; 4 weitere Frauen. Beirath: Rud. Spitznagel, prakt. Arzt. Die Thätigkeit des 1894 neu gegründeten Vereins erstreckte sich vorerst auf die Abhaltung eines Flickturjes. 5 bedürftige Personen wurden durch freiwillige Spenden einiger Mitglieder unterstützt.

Willingen.

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Ojander; 8 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Otto. Rechner: Kaufmann Schleicher. * Ein erstmals in 2 Abtheilungen abgehaltener Flickkurs wurde von 40 Mädchen besucht. Zur Unterbringung der stark in Anspruch genommenen 5 Krankenschwestern wurde ein vor 2 Jahren neu erbautes Haus käuflich erworben. Der 23000 M. betragende Kaufpreis wird zur größeren Hälfte aus angesammelten Zuwendungen und Vereinsmitteln bestritten. Von der Familie

K. Butt
des neue
erhielten

Bo
Hauf.
Ziel, de
sönliche
nützung
wurden
und Be
aufgewe

Bo
Stadtpf
Kleinkin
der An
Für die
Die Au
gegebene
Von ver

Bo
Stadtpf
mit eine
finder.
Tabelle.

Bo
Geh. Re
in welch
einginge
verabfol
des auf
Neujahr

Bo
ältester
thätigkeit

Bo
zurückge
Dietri

K. Butte wurde hiezu eine Spende von 1000 fl. ausgefolgt; die Beziehung des neuen Hauses wird im Mai 1895 erfolgen. 10 unbemittelte Wöchnerinnen erhielten kräftige Kost. Für 300 Kinder wurde eine Christbescherung bereitet.

Vogelbach (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Gauß; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Gauß. Die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist ein ständig erstrebtes Ziel, dessen Erreichung nur noch von der Auffindung einer geeigneten Persönlichkeit abhängt. Die vorhandenen Krankengeräthe fanden fleißige Benützung und erwiesen sich als sehr segensreich. Auf Wunsch der Aerzte wurden an 4 Orten des Kirchspiels kleine Niederlagen von Arzneimitteln und Verbandstoffen für Nothfälle eingerichtet und hiefür 13 M. 77 Pf. aufgewendet.

Waibstadt (Amt Sinsheim).

Vorsteherin: Frau Elise Hetterich Wwe.; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Rauch, Bürgermeister Wittmann. * Unterhaltung der Kleinkinderschule ist nach wie vor Hauptaufgabe des Vereins. An der auf der Anstalt ruhenden Schuldenlast konnten 140 M. abgetragen werden. Für die Kleinen wurde im Rathhause eine Christbescherung veranstaltet. Die Aufsichtsführung über die von Kreis und Gemeinde in Verpflegung gegebenen armen Kinder wurde vom Verein im laufenden Jahre übernommen. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten 14 Arme 443 Portionen Mittagessen.

Waldfirch.

Vorsitzende: Frau Fabrikant v. Hofer; 14 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Warth. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule, deren Kleine mit einer Christbescherung erfreut wurden. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Bezüglich der ausgedehnten Kranken- wie Armenpflege vergleiche Tabelle.

Waldbshut.

Vorsteherin: Frau E. von Hermann; 4 weitere Frauen. Beirath: Geh. Regierungsrath Benckiser. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule, in welcher Christbescherung stattfand, wozu an freiwilligen Gaben 110 M. eingingen. An ältere, arme Personen wurden regelmäßige Unterstützungen verabfolgt. An Zuwendungen sind zu verzeichnen: 102 M. Kassenvorrath des aufgelösten kaufmännischen Vereins und 22 M. für Enthebung von Neujahrsgratulationen.

Walldorf (Amt Wiesloch).

Vorsteherin: Frau Jakob Bär; 6 weitere Frauen. Beirath: Kirchenältester Himmele. Rechner: Schreiner Mayer. * Ueber die Vereinsthätigkeit gibt die Tabelle Aufschluß.

Walldürn.

Vorsitzende: Frau Notar Dietrich an Stelle der wegen hohen Alters zurückgetretenen Frau Babette Wiese; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Notar Dietrich und Kaufmann W. Kuhn. * Die Strohslechtschule wurde

wiederholt besucht und die Kinder zu deren Besuch aufgemuntert. Arme Kranke und Bedürftige erhielten von vielen Mitgliedern Suppe und Fleisch. Auf Weihnachten wurden über 100 Kinder mit Gaben beschenkt.

Wehr (Amt Schopfheim).

Vorsteherin: Frau Alfred Brugger Wwe.; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Ersche, Fabrikant Schenz. * Sämmtliche Vereineseinnahmen wurden auch 1894 wieder dem sogenannten „Kinderhaus“ zugewendet, wodurch dessen Verwaltung unter Bezug eigener Einnahmen, die auf der Anstalt ruhenden Schulden von 14500 M. auf 12300 M. ermäßigen konnte. Von den Buntwebereien Brennet-Wehr erhielt das Kinderhaus ein Geschenk von 1000 M. — Abhaltung eines Kleidermachkurses bei Beginn des Jahres, dem auf Ostern eine Ausstellung der Industrieschule und der für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen eingerichteten, vom Verein geleiteten Sonntagschule folgte. Die Vertheilung der von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für die Industrieschule gespendeten Prämien, denen der Verein 3 weitere beifügte, wirkte sichtlich anregend auf den Fleiß der Schülerinnen. In der Kleinkinderschule fand Oster- und Weihnachtsfeier statt; bei letzterer Feier führten die Kinder unter Benützung eines von der hohen Protektorin gestifteten Krippenbildes ein Weihnachtsspiel auf. Krankengeräthe wurden theils freiwillig gestiftet, theils aus milden Spenden angeschafft. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten 94 Arme und Kranke Kost, Wein, Kleidungsstücke und Geldgeschenke. Mehreren Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre zu Theil, von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin während Höchsthres Aufenthaltes in St. Blasien in Audienz empfangen zu werden. Am Geburtstag der hohen Frau vereinigten sich viele Vereinsmitglieder zu einem gemüthlichen Festtafee.

Weil (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ehrhardt; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Ehrhardt und Bürgermeister Lienin. * Der im Laufe des Jahres neu gegründete Verein hat sich die Unterstützung Armer und Kranker zur Hauptaufgabe gestellt. Auf seine Veranlassung wird auf Kosten des Kreises und der Gemeinde in Lörrach eine geeignete Persönlichkeit als Landkrankenpflegerin ausgebildet. Bei einer Weihnachtsfeier wurden die Kinder der Kleinkinderschule mit nützlichen Gaben beschenkt.

Weiler (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Haag; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Haag. Trotz der durch die Futternoth des Jahres 1893 veranlaßten gedrückten Lage der auf Milch-Erzeugung und Verwerthung angewiesenen Bevölkerung ist eine Zunahme der Mitgliederzahl und Erhaltung der Beitragssummen zu konstatiren. Die Kleinkinderschule geht in der Entwicklung ruhig weiter; es wurde in derselben Oster- und Weihnachtsfest veranstaltet. An der Bauschuld konnten 50 M. abgetragen werden. Eine arme Kranke wurde von verschiedenen Mitgliedern durch regelmäßige Kostabgabe unterstützt.

Beiräthe:
sich in
Geldgab
Suppen
Armenk
gut gef

Beirath:
S
wesentli
der Fir
Vermäch
3593 M
wovon
und Br
7 M. 5
Christbe
floßen i
150 M
die Dia
Schwest
vergleich
Unterstüt
Außerde
Seiten
Wein
12 Vere
wurde d

Beirath:
Bürgern
die Tabe

Beirath:
Charlotte
druckerei
leitung
eigenen
Armenpf
beträgt
nissen w
ausgefölg

Weingarten (Amt Durlach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hesselbacher; 3 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hesselbacher, Kaufmann Heidt. Der Verein nimmt sich in erster Linie der Armenunterstützung an. Neben regelmäßigen Geldgaben wurden von verschiedenen Mitgliedern in geordneter Reihenfolge Suppen verabfolgt. Die von Karlsruhe aus im Ort untergebrachten 30 Armenkinder wurden vom Verein überwacht und deren Verpflegung durchaus gut gefunden.

Weinheim.

Vorsitzende: Frau Stadtpfarrer Zäringer; 9 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Zäringer. * Die Zahl der Mitglieder ist abermals wesentlich gestiegen, von 406 auf 525, veranlaßt durch die Erweiterung der Fürsorge für die Krankenpflege. Die Kleinkinderschule, welcher ein Vermächtniß von Fräulein Wilhelmine Edel in Ladenburg in Höhe von 3593 M. 84 Pf. zufiel, erforderte einen Aufwand von 2436 M. 17 Pf., wovon 1416 M. 99 Pf. durch Schulgelder gedeckt wurden. Für Milch und Brod für die Kleinen wurden 654 M. 34 Pf. und für eine Osterfeier 7 M. 55 Pf. aufgewendet. Aus freiwilligen Gaben (568 M.) wurde eine Christbescherung veranstaltet. Für Enthebung von Neujahrsgratulationen flossen der Kleinkinderschulkasse 110 M. und als Erträgniß einer Lotterie 150 M. 50 Pf. zu. Durch Herstellung einer eigenen Wohnung für die Diakonissinnen im städtischen Spital ist die Einstellung einer dritten Schwester ermöglicht. Ueber die Thätigkeit der Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle. Für Verabreichungen von Nahrungsmitteln und sonstigen Unterstützungen an Kranke wurden vom Verein 1185 M. 57 Pf. aufgewendet. Außerdem gingen den Diakonissinnen für Kranke und Arme von verschiedenen Seiten Geldbeträge, Wäsche- und Kleidungsstücke, sowie Nahrungsmittel, Wein und Erfrischungen zu. An 15 bedürftige Familien verabreichten 12 Vereinsmitglieder während 730 Tagen Mittagessen. Armen Frauen wurde durch Strick- und Näharbeiten Verdienst verschafft.

Welschneureuth (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hofert; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Angelberger. Ueber die ausgedehnte Krankenpflege gibt die Tabelle Aufschluß. Arme erhielten außer Geldgaben 342 Portionen Essen.

Wertheim.

Präsidentin: Frau Stadtdirektor Glad Wwe. Vicepräsidentin: Fräulein Charlotte von Feder. Beirath: Herr Defan Ströbe. Secretär: Buchdruckereibesitzer Bechstein. Rechner: Gemeinderath Zehr. An der Vereinsleitung theiligt sich ein Komitee von 20 Damen. * Unterhaltung einer eigenen Handarbeitschule. Näheres hierüber, wie auch über Kranken- und Armenpflege, siehe Tabelle. Das Vermögen der Armann'schen Stiftung beträgt 6713 M. gegen 6667 im Jahre 1893. Aus den Stiftungserträgen wurden an die Pfleger von 2 Mädchen 120 M. bzw. 91 M. 25 Pf. ausgefolgt.

Wiesloch.

Vorsitzende: Frau Elise Steingötter; 4 weitere Frauen. Beirath: Direktor Henkel. * Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule und Uebernahme der Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Auf Weihnachten wurden die Kinderschwester wie auch die Krankenschwester beschenkt; außerdem wurde aus freiwilligen Gaben 65 bedürftigen Personen eine Christbescherung bereitet. Arme erhielten theils regelmäßige, theils einmalige Unterstützungen; 29 Vereinsfrauen verabreichten aus ihren Küchen an 253 Tagen an Kranke kräftige Kost. 4 tüchtige Schülerinnen des Handarbeitsunterrichts erhielten vom Verein das Werkchen „Wegweiser zum häuslichen Glück“.

Wittenweier (Amt Lahr).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Besenbeck; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Besenbeck. Erhaltung und Fortführung der Kleinkinderschule ist Hauptzweck des Vereins. Das von dem aus Wittenweier gebürtigen Rentner G. A. Heimbürger in Karlsruhe für die Anstalt erbaute Haus (Aufwand 14000 M.) wurde am 22. April unter entsprechender Feier bezogen. Das Anwesen ist der Gemeinde eigenthümlich zugewiesen, dem Verein jedoch zur Benützung so lange überlassen, als derselbe die Kleinkinderschule leitet. Den Kindern wurde aus freiwilligen Gaben in Höhe von 75 M. in der Kirche eine Weihnachtsfeier bereitet.

Wolfach.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Herrmann; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Dr. Becker, Stadtpfarrer Rieder. * Der Verein beschäftigte sich in erster Reihe mit Armen- und Krankenpflege; zur Unterstützung der letzteren steuerte die Gemeinde 50 M. bei. 32 Kranke und Arme, meist Wöchnerinnen, erhielten auf Vereinskosten (340 M. 19 Pf.) 542 Portionen Essen und außerdem von 5 Mitgliedern weitere 219 Portionen. Näheres über Krankenpflege siehe Tabelle. Für Christgeschenke an 63 ältere arme Personen wendete der Verein 82 M. 3 Pf. auf. Aus gesammelten 104 M. 14 Pf. wurden Kleidungsstücke für 5 Erstkommunikanten angeschafft. Unbemittelte Industrieschülerinnen bekamen Arbeitsmaterial (16 M. 38 Pf.) Seitens einer Familie gingen dem Verein 200 M. als Geschenk zu.

Wollbach (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Pfunder; 9 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Himmelheber. * Die vom Armenrath Lörrach in Verpflegung gegebenen armen Kinder wurden vom Beirath überwacht. Die Leistungen der Krankenpflegerin werden als befriedigende bezeichnet. Näheres siehe Tabelle. An Krankengeräthen wurden ein Wasserkissen, eine Bettunterlage, drei Eisbeutel und ein Irrigator neu angeschafft.

Wolterdingen (Amt Donaueschingen).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Hauger; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Hauger und Hauptlehrer Peter. * Der Verein wurde am 16. April 1894 gegründet und gibt über dessen bisherige Thätigkeit die Tabelle Aufschluß.

Wyllen (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Direktor Jabs; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Direktor Jabs, Dr. Ziegler, Bürgermeister Böhler, Rathschreiber Probst. Auch in diesem Jahre wurde der Industrieschule besondere Fürsorge zugewendet und wiederum ein Sommerkurs eingerichtet. Weitere Ausbildung der Hilfslehrerin in einem Lehrkurs. Verausgabt wurden für die Anstalt 258 M. 26 Pf., hierunter 154 M. 26 Pf. für Lehrmaterialien, von denen 40 M. von den Kindern ersetzt wurden. Die bisher aus der Vereinskasse bestrittenen Kosten der zweiten Lehrerin wird mit dem neuen Schuljahr die Gemeinde übernehmen. Kranke und Wöchnerinnen erhielten als Unterstützung Nahrungsmittel und Wein (112 M. 45 Pf.) sowie verschiedene Wäschestücke. Außerdem verabreichten einzelne Mitglieder 268 Portionen Essen und 90 Suppen. Die auf Veranlassung des Vereins ausgebildete Krankenpflegerin hat ihre Thätigkeit begonnen. Christbescherung für sämtliche Schulkinder. Erhöht wurde diese Feier durch ein von der hohen Protektorin gestiftetes Transparent. Seitens der Sodafabrik wurden der Vereinskasse 45 M. 40 Pf. und vom Sängerverein Frohsinn als Erträgniß eines Konzertes 71 M. 4 Pf. zugewendet.

Zell a. S. (Amt Offenburg).

Vorsitzende: Frau Kaufmann W. Burger; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Netter. Rechner: Rathschreiber Fischer. Ueber die Thätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Kranken- und Armenpflege gibt die Tabelle näheren Aufschluß. Die Frauenarbeitschule ist wegen ungenügender Bethheiligung eingegangen.

Zell im Wiesenthal.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Rümmele; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Winter, Altbürgermeister Ruf. * Aufsichtsführung über die Kleinkinderschule, für deren Weihnachtsbescherung 65 M. 81 Pf. angewendet wurden. Uebervachung armer Pflegekinder, 54 an der Zahl, die theils in der Stadt, theils in Nachbargemeinden untergebracht sind, mit guten Wahrnehmungen. Für Armenunterstützungen in baarem Geld, Lebensmitteln und Bezahlung der Hausmiethe wurden 484 M. 89 Pf. und für Anschaffung von Schuhen für 6 Konfirmanden 39 M. 60 Pf. vorausgabt. Zur Preisvertheilung in der Industrieschule wurden 3 Schriftchen „Mit Gott“ angekauft.

Ziegelhausen (Amt Heidelberg).

Ehrenpräsidentin: Frau Privatmann Marie Straß. Vorsteherin: Frau Magdalena Stadler Ww.; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hagenmeyer, Konrad Erlewein, Jakob Walz. Rechner: Privatier F. von Thomann. Die selbstständige Abtheilung „Nähkranz“ errichtete vom 15. Juni bis 15. Dezember probeweise eine Handarbeitschule für größere Mädchen, die sich gut bewährte. Die durch den Nähkranz im Laufe des Jahres gefertigten Handarbeiten wurden für den Weihnachtsbazar bestimmt, welcher einschließlich Lotterie 1361 M. 10 Pf. erbrachte. Für die Kinderschule wurde ein Haus erworben; dasselbe kostete einschließlich

Zinsen 15203 M. 75 Pf., der Umbau erforderte 4205 M. 23 Pf. Das untere Stockwerk umfaßt 2 große Säle für die Kinder nebst Wohnräumen für die Kranken- und die 2 Kinderschulchwestern. Das obere Stockwerk ist für 600 M. jährlich auf mehrere Jahre vermietet. Zur Deckung der Kosten wurde das angesammelte Vermögen des Vereins verwendet. Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurden 100 M., aus dem Dispositions- und Hilfsfond 300 M. beigetragen; 2000 M. wurden auf Schuldschein aufgenommen und weiter ruht auf dem Hause noch eine Hypothek von 10000 M. Weitere 487 M. 70 Pf. Restbaukosten werden 1895 getilgt. Zur besseren Ausübung der Krankenpflege wurde eine selbstständige Krankenkasse gegründet, welcher bereits 115 Mitglieder beigetreten sind. Eine in der Linsenheilstalt in Heidelberg ausgebildete Krankenpflegerin hat ihre Thätigkeit am 1. September 1894 begonnen. An arme Kranke wurde in gewohnter Weise von einzelnen Vereinsmitgliedern Wein sowie Essen gespendet. Christbescherung aus gesammelten 231 M. 55 Pf.

Der in dem Vorstehenden gegebenen Darstellung über die Leistungen der einzelnen Vereine sind einige allgemeine Bemerkungen beizufügen.

Der Vermehrung der Zahl der Zweigvereine ist bereits oben Erwähnung geschehen; vielfach wurde die Neugründung solcher durch die Anregung der hohen Protektorin bei persönlicher Anwesenheit veranlaßt, wie jene in den Orten Schluchsee und Uehlingen gelegentlich der Reise von St. Blasien nach der Mainau. Bei dem gleichen Anlasse wurde die Gründung von Vereinen auch in den Orten Birkendorf und Grafenhausen in Anregung gebracht, die aber erst im laufenden Jahre zum Abschluß kam. Außerdem war das Jahr 1894 reich an persönlichen Berührungen Ihrer Königl. Hoheit mit Vereinsvorständen aus allen Theilen des Landes. Nächst Baden und Konstanz hatten sich solcher zu erfreuen die Vereine Allmannsdorf, Badenweiler, Donaueschingen, Durrheim, Freiburg, Mannheim, St. Blasien, Tauberbischofsheim und Thiengen; durch Abordnungen gelegentlich des Aufenthaltes in St. Blasien Ihre Königl. Hoheit zu begrüßen, war den Vereinen von Bernau, Bonndorf, Höchenschwand, Menzenschwand, Todtmoos und Wehr vergönnt. — Auf der Mainau versammelte Höchst dieselbe im Spätsommer wieder die Vorstände aller Zweigvereine des Kreises Konstanz zu einer gemeinsamen Besprechung einzelner besonders wichtiger Vereinsangelegenheiten. Fast keine dieser persönlichen Berührungen bleibt ohne den Erfolg einer regeren oder erweiterten Thätigkeit der betreffenden Vereine und, wo nöthig, auch materielle Unterstützung Ihrer Königl. Hoheit.

Ähnlicher Aufmerksamkeit haben sich die Vereine zu Badenweiler, Emmendingen, Mannheim und St. Blasien seitens Ihrer Königl. Hoheit der Erbgröfherzogin Hilda erfreuen dürfen; in Freiburg hat Höchst dieselbe sich an den Arbeiten des Vereins verschiedentlich bethelligt. Auch die Kronprinzessin Victoria von Schweden und Norwegen hat bei Höchstihrem vorübergehenden Aufenthalte verschiedene der Anstalten des Badener Frauenvereins mit Besuchen beehrt.

großen
wurde
Prote
feierlic
sonstig
Bereh
wichtig
berg,

glied
Verein
bestand
eingetr
der M
getrete
bei der
es sich
weisen
heim u
Neuluf
dem e
haben
verdan
nen ei
erwei
besond

und W
schluß
gezählt
Eine
hat au
gehabt.

derung
der Be
Frauen
(Anglic
Berthe
Vorsta

manche
Dauer
Thätig
veranl
freundl
Seite

derung
der Be
Frauen
(Anglic
Berthe
Vorsta

manche
Dauer
Thätig
veranl
freundl
Seite

derung
der Be
Frauen
(Anglic
Berthe
Vorsta

manche
Dauer
Thätig
veranl
freundl
Seite

derung
der Be
Frauen
(Anglic
Berthe
Vorsta

manche
Dauer
Thätig
veranl
freundl
Seite